

JOSEF SEIFERT

# LEIB UND SEELE

EIN BEITRAG ZUR PHILOSOPHISCHEN  
ANTHROPOLOGIE

UNIVERSITÄTSVERLAG ANTON PUSTET  
SALZBURG • MÜNCHEN

# INHALT

<b>VORWORT.</b> . . . . .	XV
<b>EINLEITUNG.</b> . . . . .	XXI
1. <b>Aufweis</b> der Möglichkeit und Unabdingbarkeit einer rein philosophischen Behandlung des Leib-Seele-Problems. . . . .	XXV
2. <b>Die</b> ontologisch-epistemologische Verschiedenheit der empirisch <b>und</b> der philosophisch zu erforschenden Zusammenhänge innerhalb des Leib-Seele-Problems. . . . .	XLI
A. „Zufällige“ Soseinseinheiten im Menschen. . . . .	XLIII
B. Die Einheit des „echten Typus“ innerhalb des Menschen . . . . .	XLIV
C. Notwendige Einheiten. . . . .	L
3. Der Beweis als Methode philosophischen Erkennens . . . . .	LVIII
4. Die Rationalität der Wesenseinsicht, ihre Vorausgesetztheit für jeden philosophischen Beweis und ihre Überlegenheit über Beweise. . . . .	LIX
5. Abgrenzung notwendiger Wesenheiten, die Gegenstand philosophischer Erkenntnis werden können, von solchen, die außerhalb des Bereiches philosophischer Erkenntnis liegen. . . . .	LXIII
6. Vier weitere Gegenstandsbereiche philosophischer Leib-Seele-Forschung — außer wesensnotwendigen und stringent deduzierten Sachverhalten. . . . .	LXVII
<b>I. KAPITEL</b>	
<b>LEIB UND SEELE ALS SUBSTANTIELL VERSCHIEDENE WIRKLICHKEITEN — VORAUSSETZUNG DER „EINHEIT“ DES MENSCHEN.</b> . . . . .	1
1. Wesensunterschiede zwischen „körperlichen“ und „seelischen“ Wirklichkeiten. . . . .	3

2. Wesensunterschiede zwischen „seelischen“ Wirklichkeiten und anderen „geistigen“ Gebilden, die von „körperlichen“ Wirklichkeiten verschieden sind . . . . .	11
3. Über die Existenz und das Wesen der „Substanzen“. . . . .	2i
4. Die eindeutige Gegebenheit der substantiellen „Geistseele“ des Menschen . . . . .	3
5. Andere Formen der Leugnung der Gegebenheit der personalen Geistseele des Menschen. (Einige von der Transzendentalphilosophie angeregte Thesen). . . . .	4
6. Die menschliche Seele besitzt die Merkmale der Substanz in vollkommenerer Weise als je ein materiell Seiendes sie besitzen könnte — ein weiterer Einwand gegen den Materialismus. . . . .	6
7. Obwohl in wesenhaft höherem Sinn „Substanz“ als ein Körper, ist doch das Wesen der Substanz in der Seele nur „unvollkommen“ verwirklicht. . . . .	6
8. Die tiefe Zuordnung zwischen Leib und Seele als „unvollständige“ Substanzen — der Mensch als „Komposition“ aus zwei Substanzen . . . . .	i
9. Pflanze, Tier, Mensch — Die Problematik und Analogizität des Ausdrucks „Seele“ in der aristotelischen Tradition. . . . .	7
A. Die „Seele“ der Pflanzen. . . . .	/
B. Die „Tierseele“. . . . .	i
C. Die menschliche, personale Geistseele. . . . .	!
10. Der erkenntnistheoretisch-logische Selbstwiderspruch jedes Materialismus. . . . .	1
11. Zeitgenössische Formen des Materialismus. . . . .	1/
12. Die völlige Unerklärbarkeit des personalen Subjekts aus der Materie . . . . .	1-
13. Die absolute Unhaltbarkeit einer materialistischen Metaphysik, die in der Materie das absolute Sein, den letzten Ursprung der menschlichen Person sieht . . . . .	1
14. Zusammenfassendes und Unterscheidendes zum „Evolutionismus“ . . . . .	1
15. Der Platonische Irrtum über die Absolutheit der menschlichen Seele und wichtige Erkenntnisse Platons über Leib und Seele . . . . .	1
16. Die „Ordnung der Ursachen“. . . . .	li
17. Klärung der Vieldeutigkeit des Ausdrucks „Dualismus“ . . . . .	1

18. Kritische Bemerkungen zu Verengungen innerhalb der ersten Form des „Dualismus“ — Die Wechselwirkungslehre . . . . .	.181
19. Die Grundformen des „Monismus“ und ihre Irrtümer. . . . .	.183
20. „Träger“ im Sinne von Substanz und nicht-substantielle „Träger“	187
21. Die Unhaltbarkeit moderner „Synthesen“ zwischen „Monismus“ und „Dualismus“ u. a . . . . .	.189
22. Die entgegengesetzte Gefahr ebenso verbreitet: Konstruktion unveröhnlicher Gegensätze zwischen zwei ergänzenden Wahrheiten . . .	191
23. Die reale substantielle Verschiedenheit von Leib und Seele als Voraussetzung der „Einheit“ des Menschen. . . . .	.191
A. Einheit durch Identität . . . . .	.192
B. „Einheit“ von Verschiedenem. . . . .	.193
C. Arten der „Einheit“ zwischen verschiedenen Substanzen . . . .	194

## II. KAPITEL

### DER MENSCH ALS „VEREINIGUNG“ VON LEIB UND SEELE — WESEN UND FORMEN DER LEIB-SEELE-BEZIEHUNG . . . . .

1. Die Leib-Seele-Einheit als natürliches Geheimnis im engeren Sinn	201
2. Behauptung des Wissens dort, wo wir nicht wissen, und des Nichtwissens dort, wo wir wissen — als Grundgefahr der philosophischen Behandlung des Leib-Seele-Problems. . . . .	208
3. Eindeutig gegebene, wesensverschiedene Beziehungen zwischen Leib und Seele. . . . .	212
<i>1. Vom Leib zur Seele.</i> . . . . .	219
1. Der Leib als Ursache seelischer Erlebnisse. . . . .	219
A. Verursachte Leiberlebnisse. . . . .	219
B. Körperlich verursachte, psychische Gefühlszustände . . . . .	222
C. Körperlich verursachte Zerstörung von seelisch-geistigen Fähigkeiten . . . . .	228
D. Körperlich verursachte Einflüsse auf das intentional-geistige Leben des Menschen und scheinbar physiologische Erzeugung intentionaler Akte. . . . .	232

2. Der Leib als „Medium“, durch das die Seele wahrnimmt oder berührt wird . . . . .	232
A. „Unbewußte“ körperliche Kausalreihen als „Medium“ rezeptiver Akte (Sinneswahrnehmung). . . . .	23f
B. Der Leib als bewußt erlebtes „Medium“ rezeptiver Akte (von Sinneswahrnehmungen). . . . .	240
3. Der Leib als „Erreichungspunkt“ der Person . . . . .	24'
<i>II. „Richtungslose“ Beziehungen zwischen Leib und Seele. . . . .</i>	<i>24!</i>
1. Die Beziehung der Seele (durch den Leib) zum Raum — wesens- verschieden von der Beziehung des Körpers zum Raum . . . . .	24!
2. Das bewußte Leiberlebnis als solches. . . . .	25i
3. Der Leib als „Ausdruck“ der menschlichen Person. . . . .	25
4. Der Leib als „Bedingung“ für seelisch-geistiges Leben des Menschen . . . . .	25
5. Die Rolle des Leibes bei der Entstehung eines neuen Menschen . . . . .	26
<i>III. Von der Seele zum Leib. . . . .</i>	<i>26</i>
1. Intentional-geistige Erlebnisse und Akte des Menschen können niemals von körperlichen Vorgängen wirkursächlich hervorgerufen werden, wohl aber in verschiedener Weise auf den Leib Einfluß nehmen . . . . .	26
2. Wirkungen von der Seele auf den Leib. . . . .	28
A. Unbewußte Wirkungen . . . . .	2i
B. Bewußt erlebte Wirkungen . . . . .	2J
3. Der Wille als „Herr“ des Leibes (Urheberschaft und Befehlsgewalt) . . . . .	2\
4. Seele und Geist oder Geistseele? . . . . .	2!
5. Einige theoretische und praktische Konsequenzen der Behauptung, sämtliche seelischen Erlebnisse (auch „intentionale“) könnten von physiologischen Vorgängen hervorgerufen werden . . . . .	2!
A. Eine grundsätzlich verfehlte Psychotherapie und praktische Einstellung zum „Glück“. . . . .	2'
B. Der Behaviourismus in der „Vergleichenden Verhaltensforschung“ und die nicht physiologisch kausierten personalen Erlebnisse . . . . .	3i
C. Praktische Auswirkungen des Behaviourismus. . . . .	3
D. Die Verwechslung zwischen triebhafter und geistiger „Zuordnung“ in der „Vergleichenden Verhaltensforschung“ . . . . .	3

<b>Die „Entlastung“ geistiger Akte durch „animalische Spontaneität“ im Menschen und die Umkehrung dieser Leib-Seele-Beziehung bei</b>	
A. Gehlen . . . . .	310
<i>f</i> » Ausdruck im engeren Sinn. . . . .	313
<b>Der Leib als „Instrument“ und „Medium“ der Seele</b> . . . . .	318
i Die „kooperative Rolle“ des Leibes. Seelisch-geistige Erlebnisse und Akte, die eine „leibliche Seite“ besitzen . . . . .	320
<b>Das Erreichenkönnen anderer Personen durch den Leib</b> . . . . .	322

## I. KAPITEL

### SIB UND SEELE IM LICHT DER „EINHEIT“ DES MENSCHEN 325

1. Die substantielle Verschiedenheit von Leib und Seele — durch alle Formen ihrer „Vereinigung“ neu bestätigt . . . . . 327
- l. Anima vegetativa, anima sensitiva und anima intellectiva — eine oder drei Seelen im Menschen? . . . . . 328
  - A. Die eindeutig gegebene Identität der „anima intellectiva“ und der „anima sensitiva“ im Menschen. . . . . 328
  - B. Die Frage nach der Identität von Geistseele und biologischem Lebensprinzip im Menschen . . . . . 329
3. Körper und Leib — Leib und Seele. . . . . 337
4. Einige Bemerkungen zur „anima-forma-corporis“-Lehre . . . . . 342

### LITERATURVERZEICHNIS. . . . . 347

### REGISTER (Personen- und Sachregister). . . . . 357